

# Inhaltsverzeichnis

Literaturauswahl und Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XI
Einleitung . . . . .	1

## Kapitel I. Der Begriff des Rechts

§ 1. Grundsätzliches zur Begriffsbildung . . . . .	4
I. Methode und Ziel der Begriffsbildung . . . . .	4
II. Zweckmäßigkeit der Begriffe . . . . .	5
§ 2. Recht als Gefüge faktischer Regelmäßigkeiten? . . . . .	7
I. Der Rechtsbegriff des philosophischen Positivismus . . . . .	7
II. Kritik . . . . .	9
§ 3. Recht als Gefüge von Geboten? . . . . .	10
I. Sein und Sollen . . . . .	10
II. Neukantianische Rechtstheorien . . . . .	11
III. Die Reine Rechtslehre . . . . .	15
§ 4. Recht als verwirklichte Normenordnung . . . . .	17
I. „Dialektische“ Rechtstheorien . . . . .	17
II. Institutionelles Rechtsdenken . . . . .	18
III. Normative und faktische Komponenten des Rechts . . . . .	21
IV. Rechtsverwirklichung durch Handeln . . . . .	22

## Kapitel II. Insbesondere das Problem der Geltung („Recht und Sittlichkeit“)

§ 5. Begriffe der „Normgeltung“ . . . . .	25
I. Die Unterscheidung von Rechtfertigung und Wirksamkeit . . . . .	25
II. Die moralische Geltung . . . . .	26
III. Die sozialetische Geltung . . . . .	27
IV. Die Geltung als Zwangsregel („garantiertes Recht“) . . . . .	30
§ 6. Konkurrenzen des Rechts mit außerrechtlichen Pflichten . . . . .	35
I. Grundsätzliches . . . . .	35
II. Zusammentreffen von rechtlichem Sollen und Gewissenspflichten? . . . . .	36
III. Zusammentreffen von Recht und herrschender Moral? . . . . .	38
IV. Konfliktlösungen innerhalb des Rechts . . . . .	39
V. Ungelöste Konflikte . . . . .	40
VI. Durchsetzung außerrechtlicher Normen gegen das Recht . . . . .	42
VII. Durchsetzung des Rechts gegen außerrechtliche Normen . . . . .	43

## Kapitel III. Das Recht und die Realitäten

§ 7. Die Sachbezogenheit des Rechts . . . . .	46
I. Vorgegebenheiten . . . . .	47
II. Die grundsätzliche Bindung des Rechts an die Realitäten . . . . .	49
III. Sachgebundenheit der Wirkungsmöglichkeit des Rechts . . . . .	50
IV. Sachgebundenheit der Richtigkeit des Rechts . . . . .	52
§ 8. Anthropologische Vorgegebenheiten . . . . .	53
I. Der biologische Ansatz . . . . .	54
II. Die Kulturbedingtheit der menschlichen Lebensweise . . . . .	59
III. Animal rationale vel irrationale? . . . . .	62

§ 9. Die Bedingtheit des Rechts durch Bedürfnisse . . . . .	65
I. Grundgedanken . . . . .	66
II. Die Umsetzung von Interessen in Recht . . . . .	67
III. Die Unzulänglichkeit der genetischen Betrachtung . . . . .	68
§ 10. Wechselbeziehungen zwischen dem Recht und den gesellschaftlichen Tatsachen . . . . .	69
I. Einfluß der gesellschaftlichen Tatsachen auf das Recht . . . . .	70
II. Einfluß des Rechts auf die Gesellschaft . . . . .	71
III. Ein „sozialkybernetisches“ Modell . . . . .	73

#### Kapitel IV. Die Gerechtigkeit

§ 11. Das Legitimationsproblem . . . . .	75
I. Die Unvermeidbarkeit der Gerechtigkeitsfrage . . . . .	75
II. Legitimation in der „offenen Gesellschaft“ . . . . .	76
III. Rechtsgewinnung durch „trial and error“ . . . . .	82

##### A. Überkommene Lösungsansätze

§ 12. Das Naturrecht . . . . .	88
I. Grundsätzliches . . . . .	88
II. Die vernünftige Weltordnung . . . . .	89
III. Die göttliche Weltordnung . . . . .	90
IV. Die Natur des Menschen . . . . .	92
V. Die Natur der Sache . . . . .	94
VI. Naturrechtskritik . . . . .	95
§ 13. Die historische Vernünftigkeit . . . . .	98
I. Die Lehre Hegels . . . . .	98
II. Kritik . . . . .	99
§ 14. Das größte Glück der größten Zahl . . . . .	100
I. Grundgedanken . . . . .	100
II. Kritik . . . . .	101
§ 15. Die Allgemeinheit der Verhaltensrichtlinien . . . . .	103
I. Grundgedanken . . . . .	103
II. Kritik . . . . .	105
§ 16. Die Gleichheit . . . . .	106
I. Das Prinzip der Gegenseitigkeit (Talion, Goldene Regel) . . . . .	106
II. Ausgleichende und austeilende Gerechtigkeit . . . . .	108
III. Gerechtigkeit als Fairness . . . . .	112
§ 17. Kulturbedingte Leitideen . . . . .	115
I. Der ideologische Ansatz . . . . .	115
II. Das Menschenbild im Recht . . . . .	118
III. Grundlegende Zielvorstellungen der Rechtsgemeinschaft . . . . .	121

##### B. Das Rechtsgefühl

§ 18. Grundlagen . . . . .	123
I. Übersicht . . . . .	123
II. Das Beispiel des Fallrechts . . . . .	125
§ 19. Werterfahrung . . . . .	129
I. Der empirische Ansatz . . . . .	129
II. Erfahrungsinhalte . . . . .	130
III. Unabhängigkeit der Werterfahrung von der Wertverwirklichung . . . . .	131
IV. „Hinterfragbarkeit“ des Wertempfindens . . . . .	132

§ 20. Grundlagen eines Konsenses . . . . .	136
I. Konsensfähigkeit von Gerechtigkeitseinsichten . . . . .	137
II. Zielkonflikte als relativierende Faktoren . . . . .	138
III. Konsensleitende Grundsätze vernünftigen Entscheidens . . . . .	139
IV. Institutionelle Absicherungen vernünftigen Entscheidens . . . . .	145
§ 21. Die herrschenden Gerechtigkeitseinstellungen . . . . .	146
I. Maßgeblichkeit der herrschenden Gerechtigkeitseinstellungen . . . . .	146
II. Anhaltspunkte für die herrschenden Gerechtigkeitseinstellungen . . . . .	149
III. Die Relativität herrschender Gerechtigkeitseinstellungen . . . . .	152
IV. Irrwege der Sozialmoral . . . . .	154
§ 22. „Gewagte“ Entscheidungen . . . . .	156
I. Die „Beschränktheit“ des Rechtsgefühls . . . . .	156
II. Gerechtigkeit und „gewagte“ Entscheidungen . . . . .	156

### Kapitel V. Die Rechtssicherheit

§ 23. Grundsätzliche Bedeutung und Erscheinungsformen . . . . .	160
I. Das Bedürfnis nach Orientierungssicherheit im allgemeinen . . . . .	160
II. Funktion und Komponenten der Rechtssicherheit im besonderen . . . . .	161
III. Insbesondere die Klarheit und Transparenz des Rechts . . . . .	163
IV. Insbesondere die Kontinuität der Rechtsordnung . . . . .	164
V. Orientierungssicherheit durch Einzelentscheidungen . . . . .	166
VI. Orientierungssicherheit über rechtserhebliche Sachverhalte . . . . .	167
§ 24. Generelle Norm und Billigkeit . . . . .	168

### Kapitel VI. Die Freiheit

§ 25. Die Willensfreiheit . . . . .	172
I. Die Frage des naturgesetzlichen Determinismus . . . . .	172
II. Die Frage des Motivationsdeterminismus . . . . .	176
III. Die positive Existenz der Freiheit . . . . .	177
§ 26. Die rechtliche Freiheit . . . . .	179
I. Der Begriff der rechtlichen Freiheit . . . . .	179
II. Varianten der Freiheit . . . . .	181
III. Die Rechtsgemeinschaft als System vernünftig geordneter Freiheit . . . . .	184

### Kapitel VII. Die Gemeinschaft

§ 27. Die Grundstruktur von Gemeinschaften . . . . .	188
I. Die Gemeinschaft als Gefüge sinnorientierten Verhaltens . . . . .	188
II. Verhaltensleitende Normen . . . . .	190
§ 28. Die staatliche Gemeinschaft . . . . .	192
I. Begriff und Funktion der staatlichen Gemeinschaft . . . . .	192
II. Mittel und Grenzen der Rechtsvereinheitlichung . . . . .	193
III. Gewährleistungen der Rechtswirksamkeit . . . . .	195
IV. Das Gegenbeispiel der Völkerrechtsgemeinschaft . . . . .	197

### Kapitel VIII. Rechtsphilosophische Aspekte spezifischer Problembereiche

§ 29. Übersicht . . . . .	199
I. „Verfassungsgerechtigkeit“ . . . . .	199
II. „Ausgleichende Gerechtigkeit“ und „Verkehrsgerechtigkeit“ . . . . .	200
III. „Austeilende Gerechtigkeit“ . . . . .	201
IV. „Verfahrensgerechtigkeit“ . . . . .	201
V. „Strafgerechtigkeit“ . . . . .	202

§ 30. Verfassungsgerechtigkeit: Rechtsstaatlichkeit . . . . .	203
I. Formelle und materielle Rechtsstaatlichkeit . . . . .	203
II. Insbesondere die Grundrechte . . . . .	204
§ 31. Verfassungsgerechtigkeit: Die Verteilung der Macht . . . . .	208
I. Machtverteilung als umfassendes Problem . . . . .	208
II. Die Verteilung der rechtlichen Regelungsfunktionen im Staat . . . . .	210
§ 32. Verfassungsgerechtigkeit: Führung und Mitbestimmung . . . . .	213
I. Angewiesenheit der Regierenden auf Zustimmung . . . . .	213
II. Das Beispiel der repräsentativen Demokratie . . . . .	214
III. Führung und Mitbestimmung in Unternehmen und Betrieben . . . . .	215
§ 33. Verkehrsgerechtigkeit: Der Vertrag . . . . .	217
I. Die Funktion vertraglicher Gestaltung von Rechtsbeziehungen . . . . .	217
II. Autonomie und Vertrauensschutz . . . . .	218
III. Vorgegebene Vertragsinhalte und Schranken der Vertragsfreiheit . . . . .	220
IV. Vertragsähnliche Rechtsbeziehungen ohne Vertrag . . . . .	221
§ 34. Der Ausgleich von Schäden und Vorteilen . . . . .	222
I. Die Schadensverursachung . . . . .	222
II. Widerrechtlichkeit und „Vertretenmüssen“ . . . . .	224
III. Nachteilsausgleich im öffentlichen Recht . . . . .	226
IV. Ausgleich ungerechtfertigter Vorteile . . . . .	227
§ 35. Das Eigentum . . . . .	228
I. Begriff und Funktion des Eigentums . . . . .	228
II. Sozialbindung des Eigentums und Verantwortlichkeit für das Eigentum . . . . .	231
III. Fragen der Vermögensregelung . . . . .	233
§ 36. Grundsätze der Verfahrensgerechtigkeit . . . . .	234
I. Legitimation durch Verfahren? . . . . .	234
II. Grundsätze eines fairen Verfahrens . . . . .	235
§ 37. Probleme der Strafgerechtigkeit . . . . .	239
I. Die Rechtfertigung der Strafe . . . . .	239
II. Die gesetzliche Bestimmtheit der Strafe . . . . .	243

### Kapitel IX. Juristisches Denken

§ 38. Begrifflich-systematisches Denken . . . . .	244
I. Das Programm einer Begriffsjurisprudenz . . . . .	244
II. Die Undurchführbarkeit dieses Programms . . . . .	246
III. Verbleibende Funktionen systematischen Denkens . . . . .	251
§ 39. Argumentierendes Erwägen . . . . .	253
I. Methodische Ausgangspunkte . . . . .	253
II. Insbesondere topisches Denken . . . . .	257
III. Funktionsgebundenheit des Rechts . . . . .	261
IV. Der Vorrang der konkreten Einsicht . . . . .	264
§ 40. Vergleichendes Denken . . . . .	266
I. Grundsätzliches zur Methode . . . . .	267
II. Anwendungsfelder . . . . .	269
Stichwortverzeichnis . . . . .	271